

Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schulkindern

Produktnummer

2026-1265SP

Termin

06.07.2026 - 07.07.2026

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

350,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Inhalte

Kinder entwickeln sich in ihrem eigenen Tempo und mit ihren eigenen individuellen Bedürfnissen und Wünschen. In diesem Prozess können Kinder Verhaltensweisen zeigen, die von pädagogischen Fachkräften als herausfordernd und schwierig empfunden werden. In der sozialpädagogischen Arbeit mit Schulkindern stehen Fachkräfte dann vor der nicht einfachen Aufgabe, auf die unterschiedlichen Formen herausfordernden Verhaltens jeweils angemessen zu reagieren.

- Psychologische Grundlagen: Erkennen der psychologischen Aspekte, die herausforderndes Verhalten bei Schulkindern beeinflussen
- Ursachenanalyse: Erkennen der zugrundeliegenden Ursachen für herausforderndes Verhalten, wie z. B. familiäre Einflüsse, Umweltfaktoren und besondere Bedürfnisse
- Praktische Interventionen: Vorstellung bewährter pädagogischer und psychologischer Interventionstechniken, um effektiv mit herausforderndem Verhalten umzugehen und positive Veränderungen zu fördern
- Selbstfürsorge für Fachkräfte: Erarbeitung von Strategien zur Stressbewältigung und zum Erhalt der eigenen emotionalen Gesundheit bei der Arbeit mit herausforderndem Verhalten

Dozentin

Verena Kempermann

Erzieherin, B.Sc. Sozialpädagogik und Management, Interimsmanagerin für den Bereich Schulkind, Jugendamt LHS Stuttgart, systemische Beraterin

Lernziele

Ziel des Seminars ist es, Fachkräften ein besseres Verständnis für die Ursachen und Auswirkungen von herausforderndem Verhalten bei Kindern zu vermitteln. Ziel ist es, eigene Strategien und Techniken zu entwickeln, um angemessen auf das Verhalten

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

Jasmin Riesle
0711 21041-56
j.riesle@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Valerie Nübling
0711 21041-43
v.nuebling@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

zu reagieren und die Entwicklung des Kindes positiv zu fördern.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte und Quereinsteigende, die mit Schulkindern arbeiten: z. B. in Ganztagschulen, Horten, Schulbetreuungen, Kitas